



## **Alternativantrag**

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP**

zu „**Bund-Länder-Kooperation im Bildungsbereich stärken**“ (Drs. 19/3559)

### **KMK-Präsidentschaft Schleswig-Holsteins als Katalysator für Stärkung der Bund-Länder-Kooperation im Bildungswesen nutzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass die schleswig-holsteinische KMK-Präsidentschaft unter dem Motto „Lernen aus der Pandemie“ steht. Die Corona-Pandemie hat das Bildungswesen vor große Herausforderungen gestellt und zahlreiche Handlungsbedarfe offengelegt. Diese zeigen sich in verschiedenen Bereichen, unter anderem auch in der Kooperation der verschiedenen Partnerinnen und Partner, die an Schule beteiligt sind. Dazu gehören nicht nur Bund und Länder, sondern auch alle öffentlichen Schulträger sowie die freien Schulträger. Der Schleswig-Holsteinische Landtag hatte die Landesregierung bereits 2021 in einem ersten Schritt aufgefordert, in einen geordneten Diskussionsprozess mit allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren zur Bildungsdigitalisierung einzutreten.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt daher, eine Verbesserung der Zusammenarbeit der Ebenen, unter anderem mit dem Bildungsgipfel, anzustreben. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für eine neue Kultur der Kooperation einzusetzen. Dazu werden wir eine engere, zielgenauere und verbindliche Kooperation aller Ebenen im Bildungsbereich im Sinne eines Kooperationsgebotes anstreben und gemeinsam mit den Ländern und den

Schulträgern darauf hinwirken, dass jedes Kind und jede und jeder Jugendliche unabhängig von der sozialen Herkunft die gleiche Chance auf die Verwirklichung seiner und ihrer Potentiale hat.

Der Landtag bekräftigt seine Haltung, zu diesem Ziel auch eine Änderung des Grundgesetzes zu unterstützen, falls diese zur Erreichung der genannten Ziele erforderlich sein sollte und der Bund damit die Länder im Bildungsbereich auch strukturell unterstützen könnte.

Tobias von der Heide  
und Fraktion

Ines Strehlau  
und Fraktion

Anita Klahn  
und Fraktion